

Der Lindauer



Einmaliges Erlebnis im Pfadilager: Landung des Armeehelikopters.

Foto: Pfadi Illnau-Effretikon



Aus dem Gemeinderat

Sensationelle Teilnahme an der Umfrage über das Gemeindehaus

Die Teilnahme unserer Bevölkerung an der Umfrage über die Zukunft des Gemeindehauses hat alle Erwartungen bei Weitem übertroffen. Es sind 2'015 Antworten eingegangen, das entspricht einer Beteiligung von rund 47%! Dieser Prozentsatz wird nur an sehr wenigen Abstimmungssonntagen erreicht und ist nach Aussagen von Fachleuten für Bevölkerungsumfragen einzigartig. Danke allen, die teilgenommen haben!

Hier die detaillierten Resultate:

- Variante 1: Abbruch des bestehenden Gebäudes und Erstellung eines Neubaus an der jetzigen Stelle: 258 Talons (12,9 %)
- Variante 2: Sanierung und Anbau an das bestehende Gebäude: 214 Talons (10,7%)
- Variante 3: Umzug in den entstehenden Neubau an der Lindauerstrasse 15 in Tagelswangen («Dreispitz») im Mietverhältnis: 1'535 Talons (76,5 %)
- Ungültige Talons: 44 (mehr als eine Variante angekreuzt)

Auswertung nach Varianten und Ortsteile:

	Variante 1	Variante 2	Variante 3
Grafstal	45	51	353
Lindau	99	85	182
Tagelswangen	56	27	711
Winterberg	58	51	289
Total	258	214	1535

Der Gemeinderat wird sich erst nach Redaktionsschluss dieses Lindauers mit der Interpretation dieser Resultate beschäftigen und über das weitere Vorgehen entscheiden. Wir legen Wert auf die Tatsache, dass die Gemeinde selbst bisher nichts anderes als die reinen Zahlen veröffentlicht hat. Der Gemeinderat wird aber selbstverständlich möglichst bald über seine Schlüsse und die weiteren Schritte informieren.

Stromtarife sinken für 2017

Auf Antrag der EW-Kommission hat der Gemeinderat die Stromtarife für das Jahr 2017 festgelegt. Erfreulicherweise konnten die Tarife leicht gesenkt werden. Der Grund dafür liegt darin, dass der Strom für das kommende Jahr bei den Lieferanten wiederum sehr preiswert eingekauft werden konnte.

Das EW Lindau bietet seinen Kundinnen und Kunden auch zwei attraktive Naturstrom-Produkte an. Ziehen sie einen Wechsel ihres Stromabonnements in Betracht? Wir beraten sie gerne.

Vergleichen sie die Strompreise (ab 1. September): <http://www.strompreis.elcom.admin.ch/>.

Der detaillierte Beschluss liegt ab dem 26. August bei der Gemeindeverwaltung während 30 Tagen zur öffentlichen Einsicht auf oder kann auf unserer Homepage: (<http://www.lindau.ch/de/aktuelles/amtsmitteilungen/>) eingesehen werden.

Neuer Mit-Pächter bei der Jagdgesellschaft Lindau

Im Jahr 2009 wurde das Jagdrevier Lindau an die «Jagdgesellschaft Lindau» verpachtet. Zum Zeitpunkt der Verpachtung zählte die Jagdgesellschaft 4 Mitglieder. Leider verstarb inzwischen der langjährige Mitpächter Fred Tschanz. Auf Antrag der Jagdgesellschaft Lindau hat der Gemeinderat der Aufnahme von Peter Grieder, Jg. 1975, aus Bassersdorf, als neuer Mitpächter zugestimmt.

Genehmigung Jahresrechnung 2015 der Stiftung Hauspflege Lindau

Der Gemeinderat, als Aufsichtsinstanz, genehmigt die Jahresrechnung 2015 der Stiftung für Hauspflege Lindau. Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 120'230.26 ab. Der Aufwandüberschuss ist einerseits auf die Verbilligung der Haushilfe- und Hauspflegestundenätze und andererseits auf die Übernahme der Patientenbeteiligung für Spitex-Pflegeleistungen der Lindauer Bevölkerung zurückzuführen.

Nicole Bosshard neu ins Redaktions-Team des Lindauers gewählt

Als Nachfolgerin für die zurückgetretene Yvonne Corrao Valenti hat der Gemeinderat Nicole Bosshard als Mitglied in die Redaktion des Gemeindemitteilungsblattes gewählt. Der Gemeinderat wünscht Frau Bosshard viel Erfolg und Freude in ihrer neuen Tätigkeit. Unser herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Frau Corrao Valenti für ihren grossen geleisteten Einsatz für «unseren» Lindauer.

Flughafen Zürich AG Schallschutzprogramm 2015 / Anpassungen am Perimeter in den Gemeinden Bassersdorf, Bülach, Lindau und Niederglatt; Öffentliche Auflage

Die Flughafen Zürich AG (FZAG) hat aufgrund der Einsprachen ein überarbeitetes Schallschutzprogramm beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZEL) eingereicht.

Die Unterlagen zum Schallschutzprogramm 2015 liegen vom 19. August bis 27. September bei der Gemeindeverwaltung Lindau, Einwohnerkontrolle, Tagelswangerstrasse 2, Lindau, während den ordentlichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsicht auf. Die Gesuchsunterlagen sind zudem ab dem 29. August 2016 im Internet unter www.afv.zh.ch/auflagen publiziert.

Ferner hat der Gemeinderat:

- die Bauabrechnung über die Hochwasserschutzmassnahmen in Lindau (Erhöhung Rückhaltebecken und teilweise Ausdolung/Revitalisierung Buechbach) mit Kosten von Fr. 277'429.85 genehmigt. Der bewilligte Kredit wurde damit um Fr. 277'429.85 unterschritten. Es handelt sich um Bruttokosten, ausstehend ist noch die definitive Festsetzung der Staatsbeiträge.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer-Fehr, Abteilung Präsidiales*

Vor einigen Jahren wurde in allen Ortsteilen der Gemeinde Lindau ein Patrouillendienst ins Leben gerufen. Einwohnerinnen und Einwohner patrouillieren zu zweit durch die Dorfteile, markieren Präsenz und melden allfällige Beobachtungen der Kantonspolizei Zürich.

Für den Patrouillendienst Tagelswangen suchen wir per 1. Januar 2017

eine Koordinatorin / einen Koordinator

Ihre wichtigsten Aufgaben beinhalten:

- Einteilung und Planung der Patrouillierenden (wer läuft wann)
- Kontakt mit den Patrouillierenden des Dorfteils Tagelswangen
- Administrative Arbeiten
- Organisation des Jahresessens

Der Patrouillendienst wird von der Gemeinde Lindau unterstützt. Die Entschädigung beträgt Fr. 600.– pro Jahr.

Interessiert?

Dann melden Sie sich bitte direkt bei Frau Muriel Schmitt (052 536 39 26 oder murielschmitt@gmx.ch).

Wir gratulieren



zum 65-jährigen Ehejubiläum am 7. September, **Marianne und Bruno Gubser-Gattiker**, wohnhaft in 8312 Winterberg, Im Schnägler 2

zum 60-jährigen Ehejubiläum am 30. September, **Giuseppa und Alberto Quici-Pellicciotta**, wohnhaft in 8310 Kempthal, Pfäffikerstrasse 34

zum 60-jährigen Ehejubiläum am 4. Oktober, **Gertrud und Johann Jakob Schärer-Rohr**, wohnhaft in 8317 Tagelswangen, Büelstrasse 26

Den Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Donnerstag, 8. September

Am Donnerstag, 8. September, findet der Ausflug des Verwaltungspersonals statt. Die Gemeindeverwaltung bleibt deshalb den ganzen Tag geschlossen.

Bei Todesfällen kann die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters (058 206 44 00) entnommen werden.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Lindau



HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich!

Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümerversand!

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70

**Verkauf
Schätzung
Bauberatung
Rechtsberatung
Vermietung**





Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die Sommerferienzeit gefühlt schon lange vorbei und der Alltag hat uns alle eingeholt. Ein neuer Alltag wird für viele kleine und auch grosse Schülerinnen und Schüler und deren Eltern zur Routine werden – für alle

Kinder im ersten Kindergartenjahr, der ersten Klasse und wahrscheinlich auch für die Kinder in der ersten Oberstufe.

Neuer Lebensrhythmus

Für alle gilt es, sich an einen neuen Lebensrhythmus, an neue Strukturen und Regeln zu gewöhnen. Plötzlich still sitzen zu müssen; um Erlaubnis fragen, wenn Kind ganz ganz dringend etwas zu sagen hat; pünktlich im Schulzimmer zu sein; eine neue und unbekannte Leistung erbringen müssen; plötzlich selbständig Arbeiten erledigen; höhere und mehr Anforderungen im Schulalltag bewältigen – an die Schule muss man sich gewöhnen!

Neuer Lebensraum

Die Schule bietet aber auch neuen Lebensraum für die Kinder. Und dieser beginnt bereits auf dem Schulweg. Deshalb – liebe Eltern der kleinen Kinder – zeigen Sie den Kindern den Schulweg, machen Sie sie auf schwierige Situationen aufmerksam, aber entlassen Sie die Kinder langsam in die Freiheit eines selbständig zu bewältigenden Schulwegs. Dieser ist für die Kinder Erlebnisraum, erlaubt die Pflege von Freundschaften und dient der Bewältigung der vielen neuen Eindrücke aus dem Schulalltag. Und Bewegung nach dem Stillsitzen ist notwendig.

Kraftreserven

Die Schule ist auch ein Leistungsort. Diese Leistung Tag für Tag zu erbringen braucht Kraft. Genügend

Schlaf, ein nicht zu reich befrachteter privater Terminkalender, genügend Erholungs- und Freizeit für die Kinder und nicht zuletzt eine gesunde Ernährung sind ein wesentlicher Faktor für den Schulerfolg ihres Kindes. Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind am Morgen sein Frühstück isst und geben Sie ein gluschtiges Znüni mit, das gesund ist und fein schmeckt. Sonst machen das die Kinder wie mein Patenkind: Es tauschte sein gesundes Rüeblli gegen ein feines Schoggistängeli (und fragen Sie mich nicht, wie es das gemacht hat).

Willkommen in der Schule

Im Namen der Schulpflege und Lehrpersonen heisse ich alle neuen Schülerinnen und Schüler und die neuen Lehrpersonen in der Schule Lindau willkommen. Allen wünsche ich eine erfolgreiche und glückliche Zeit. Den «alten» Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen wünsche ich ein weiteres erfolgreiches Schuljahr – und natürlich allen immer gute Noten!

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Znüni-Bürdeli – Rezept für ein gluschtiges Znüni

Küchenschnur zum Binden
Zutaten:

- 1 Scheibe Tilsiter, 0,5 bis 1 cm dick, in Stäbchen geschnitten
- 1 kleines Rüeblli, in Stäbchen geschnitten
- 1 Scheibe Pumpernickel, in Stäbchen geschnitten



Zubereitung

Die Stäbchen zu 1 bis 2 Bürdeli zusammenhalten und mit der Schnur sorgfältig binden. Je nach Saison andere Gemüse- oder Fruchtstäbchen zusammen-



Restaurant
Riet

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22

Blasmusik im Riet . . .

Musik-Brunch mit dem Musikverein Kempththal

Sonntag 4. September 2016 9.30 Uhr – 14.00 Uhr

Wild(e)-Abende im Riet

feine Wildgerichte ... zum Geniessen

Mittwoch 28. September / 19. Oktober 2016 ab 18.30 Uhr

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

binden. Statt Pumpernickel auch Vollkornbrot oder Vollkorn-Grissini verwenden.

* Rezept aus der Ernährungsbroschüre «gesunde Znüni» von Swiss Milk

Aus der Schule

Willkommensgruss der neuen Schulleitung der Sekundarschule Grafstal

Geschätzte Gemeinde

Als neue Schulleiterin der Sekundarschule in der Schuleinheit Grafstal begrüsse ich Sie herzlich zum Beginn des Schuljahres 2016/17.

Bereits an meinem ersten Arbeitstag durfte ich die schöne Landschaft und die Attraktivität Ihrer Gemeinde bewundern. Ich freue mich sehr auf die Tätigkeit an der Schule Lindau, auf eine gute Zusammenarbeit mit allen an der Schule Beteiligten und auf interessante Begegnungen in der Gemeinde.

Nach einer handwerklichen Ausbildung als Optikerin entschied ich mich für eine schulische Laufbahn mit dem Studium des Lehramtes.

Vor 13 Jahren kam ich aus Deutschland in die Schweiz. Als langjährige Klassenlehrperson an einer Sekundarschule im Thurgau konnte ich stetige Veränderungen in der Schullandschaft miterleben und wertvolle Erfahrungen sammeln. Die Schulleiterausbildung habe ich an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen absolviert und daraufhin die Leitung der Sekundarschule Eschenz übernommen.

Auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung fand ich schliesslich die Schule Lindau. Besonders beeindruckt hat mich die Vernetzung der drei Schuleinheiten.

Die schulische Laufbahn der Kinder beginnt im Kindergarten und endet nach der Sekundarschule mit einer Lehre oder weiterführenden Schulen.



Ein gemeinsames Schulprogramm und die Zusammenarbeit der Schulleitungen sehe ich als wichtigen Baustein für die Qualität und Weiterentwicklung der Schule.

Gemeinsam mit dem Schulteam, der Schulverwaltung und der Schulpflege will ich mich für eine gute Schule zum Wohle der Kinder und Jugendlichen einsetzen. Ich wünsche uns eine Schule, an der die Kinder und Jugendlichen mit Freude und Energie für sich und das Leben lernen können.

In diesem Sinne freue ich mich auf meine Aufgabe, wünsche Ihnen eine gute Zeit und grüsse Sie freundlich

Regina Eitzenberger
Schulleitung Sekundarschule Grafstal

1. Schultag an den Schulen in Lindau

Schulhaus Buck – Vorfreude auf den 1. Schultag



Begrüssung der 1. Klässler



Die neuen 1. Klässler im Bachwis nach der Kronenübergabe:



Schuelznüni:



Viel Neues auch für die neuen 1. Klässler an der Oberstufe Grafstal:



Termine:

Herbstferien
10. bis 21. Oktober

Warum Elternrat-Delegierter sein?

Im Frühjahr 2016 habe ich im letzten Bericht im Lindauer aufgezeigt, dass jede Schulgemeinde gemäss Gesetz verpflichtet ist, eine Elternmitwirkung bzw. einen Elternrat zu installieren und zu führen. Neben dem gesetzlichen Auftrag habe ich auch die Organisation des Elternrates in der Schulgemeinde Lindau erklärt und darauf hingewiesen, wie die Zusammenarbeit zwischen Elternrat, Lehrpersonen, Schulleiter und Schulpflege funktioniert. Die Partizipation aller Beteiligten hat sich positiv auf die Qualität der Schulgemeinschaft ausgewirkt. Dies zeigte eine Studie der Fachstelle für Schulbeurteilung.

Der Elternrat lebt vor allem von der Initiative und dem Einsatz der Elternrat-Delegierten. Der ER-Delegierte vertritt die Meinung aller Eltern der jeweiligen Klasse, für welche sich der ER-Delegierte wählen liess. Er bzw. sie ist die Ansprechperson für die Lehrperson, falls Unterstützung bei organisatorischen Themen in der Klasse notwendig ist und für den Vorstand für die Kommunikation in die Klasse bzw. an die Eltern. Neben den drei bis vier Sitzungen pro Jahr, an welchen jeder ER-Delegierte teilnehmen sollte, ist es im Ermessen des ER-Delegierten, in welchem Umfang er bzw. sie sich in Projekten oder für weitere Aufgaben engagieren möchte.

Die Motivationsgründe, warum sich Eltern in den ER wählen lassen, sind verschieden. Der Hauptgrund ist für viele ER-Delegierte, dass sie es sehr schätzen, die Informationen von und über die Schule bzw. die Schulbildung aus erster Hand zu bekommen. Auch wird sehr geschätzt, dass man als ER-Delegierter aktiv an der Entwicklung der Schulgemeinde teilhaben kann. Natürlich gibt es viele Themen, bei welchen der Elternrat kein Mitspracherecht hat. Aber sehr oft wird der Elternrat im Rahmen einer Klausursitzung der Schulpflege oder innerhalb des Schulhauses zu vielen Themen angehört. Die Schulpflege bzw. Schulleitung möchte die Meinung des Elternrates zu vielen Themen wissen. Der ER-Delegierte ist somit am Puls des Geschehens dabei und kann seinen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen bzw. der Durchführung eines Projektes oder einer Aufgabe leisten. Auch wird der Kontakt und Ideenaustausch mit anderen interessierten Eltern, der Schulleitung und den Lehrervertretern von vielen ER-Delegierten geschätzt. Dieser Austausch findet nicht nur während den einzelnen ER-Sitzungen oder Klausuren statt, sondern auch bei offiziellen Anlässen der Schulpflege (z.B. Neujahrsapéro oder Schuljahresabschluss). Als ER-Delegierter ist man das Bindeglied zwischen der Schule und den Eltern und engagiert sich für die



Schulkinder. Man will helfen etwas zu bewegen, was die Schule unterstützt – im Wissen, dass dies von der Schulgemeinde Lindau geschätzt wird. Im Bewusstsein, dass die Gestaltung des schulischen Umfelds nicht nur Sache der Lehrperson bzw. Schulpflege ist, sondern in gewisser Weise auch der Eltern, engagieren sich viele Eltern als ER-Delegierte im Elternrat.

Der Elternrat jedes Schulhauses wird auch in diesem Jahr wieder auf der Suche nach neuen Delegierten sein. Dies ist ganz normal, da in jedem Jahr die Schulkinder der ER-Delegierten die Klasse oder das Schulhaus wechseln bzw. die Schule verlassen. Als ER-Delegierte hat man viele Möglichkeiten, sich in die Weiterentwicklung der Schule Lindau einzubringen. Man ist am Puls des Geschehens in unserer Schulgemeinde und ist aufgefordert, seine Meinung, sein Wissen und seine Fertigkeiten in die anstehenden Aufgaben, Arbeiten und Projekte einzubringen. Es herrscht ein offener Austausch im Elternrat und konstruktive Diskussionskultur – die Meinungen sind natürlich unterschiedlich aber die Diskussionen sind immer sachlich, offen und fair. Man erhält viele Informationen und kann neue Kontakte knüpfen, welche ansonsten ev. nicht entstanden wären. Als ER-Delegierter erhält man Einsicht in gewisse Themen der Schulgemeinde, welche man ausserhalb des ER's nicht oder nicht in der gleichen Detailtiefe hat. Kurz gesagt: Man investiert Zeit und Arbeit – erhält aber im Gegenzug einen Einblick in ein Thema, welches nicht immer so einfach ist, wie es von aussen aussieht! Das dabei die Geselligkeit und der Austausch untereinander nicht zu kurz kommt, sei hier noch am Rande erwähnt.

Der Elternrat ist nicht nur eine Institution zum Wohle unserer Kinder und der Beziehung Schule und Eltern, sondern bietet auch die Möglichkeit, sich aktiv mit anderen interessierten Eltern zum Wohle aller Schulkinder an der Entwicklung der Schulgemeinde zu beteiligen.

Fabio Morandi, Präsident Elternrat Schule Lindau

Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Romy Thomas dauert noch bis zum 31. Oktober. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Flughafen Zürich AG Schallschutzprogramm 2015/ Anpassungen am Perimeter in den Gemeinden Bassersdorf, Bülach, Lindau und Niederglatt; Öffentliche Auflage

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung



Lindauer Herbstferienprogramm

Rechtzeitig zum Beginn des

neuen Schuljahres wurde das Herbstferienprogramm an alle schulpflichtigen Kinder und Jugendliche in der Gemeinde verteilt.

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder einiges einfallen lassen, damit in den Herbstferien garantiert keine Langeweile aufkommt. Lasst euch überraschen und sichert euch rechtzeitig einen Platz. Das Programm kann auch auf der Homepage der Gemeinde (www.lindau.ch) heruntergeladen werden.

Für weitere Informationen steht euch Melanie Schmidiger (schmidigers@gmail.com) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

*Jugendarbeit Lindau und
Melanie Schmidiger*

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

WYSS AG spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	058 206 44 60
Gemeindewerke	058 206 44 80
Elektrizitätswerk	058 206 44 70

E-Mail:

bauamt@lindau.ch
werkhof@lindau.ch
ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	058 206 44 01
Bestattungsamt	058 206 44 01
Bereich Bildung	058 206 44 20
Bereich Jugend	052 345 20 16
Bereich Soziales	058 206 44 10

E-Mail:

ewk@lindau.ch
ewk@lindau.ch
schulverwaltung@lindau.ch
jugendbuero@lindau.ch
sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	058 206 44 30
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45
Bereich Steuern	058 206 44 40

E-Mail:

finanzen@lindau.ch
liegenschaften@lindau.ch
steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	058 206 44 50
-------------------------	---------------

E-Mail:

info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.



Jugendarbeit

Alle News und Infos findest du neu auch hier:

www.jugilindau.ch

Like unsere facebook-Seite: Jugendarbeit Lindau

Neu ab 22. September: Sport über Mittag donnerstags im Schulhaus Grafstal

Ab Donnerstag, 22. September haben wir ein weiteres neues Angebot: Wir öffnen jeweils donnerstags während der Schulzeit über den Mittag von zirka 12 bis 13.15 Uhr die Mehrzweckturnhalle Grafstal für die Sekundarstufe. Die Versuchsphase dauert bis Ende November. Die Jugendlichen können analog zum Sportabtag die Mehrzweckhalle in Grafstal nach ihren Vorstellungen nutzen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Spielanimation donnerstags ab 15.20 Uhr beim Schulhaus Buck

Seit dem neuen Schuljahr sind wir jeweils donnerstags von zirka 15.20 bis 17.30 Uhr mit unserer lässigen Spielkiste beim Schulhaus Buck auf dem Pausenplatz. Bis zu den Herbstferien führen wir das Projekt bei jedem Wetter (ob Regen oder Sonnenschein) jeden Donnerstag durch – mit Ausnahme vom 8. und 15. September – an diesen zwei Daten gibt es keine Spielanimation.

Ihr könnt zusammen mit uns neue Spiele ausprobieren, Spass haben, euch bewegen und miteinander Zeit verbringen! Herzlich willkommen sind alle Kinder ab der 1. Klasse (auch mit Eltern). Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Girls Treff – neue Termine

Natürlich führen wir den beliebten Girls Treff weiterhin mindestens 1x pro Monat im Container an der Badstrasse in Grafstal von 15.30 bis 19 Uhr durch. Den Flyer sollten die Girls bereits in der Schule erhalten haben, hier aber nochmals die aktuellen Daten:

Keine Farbe ist uns zu bunt!



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

**Jäiser + Keller AG**
Gartenbau – Gartenpflege
8308 Illnau
Tel. 052 343 65 65
www.jaiskeller.ch

Wir realisieren Ihre Gartenträume


HIER – GÄRTNER CH

22. September / 27. Oktober / 17. und 24. November
(Gestaltung Adventsfenster) und 15. Dezember.

Vorankündigung Herbstferienprogramm

Auch dieses Jahr sind wir natürlich beim Lindauer Herbstferienprogramm dabei und haben uns drei tolle Angebote überlegt. So bieten wir einerseits eine spannende Flughafenführung, einen Girls-Beauty-Tag und wiederum einen Alpmareausflug an.

Alle weiteren Infos und das detaillierte Programm erhaltet ihr bald in der Schule.

Anpassung der Öffnungszeiten – aktuell auf der Homepage

Wir passen unsere Öffnungszeiten immer wieder neu an – alle aktuellen Öffnungszeiten findest du auf unserer Homepage sowie auch an unseren verschiedenen Standorten.

Neu haben wir am Donnerstagnachmittag von 16 bis 18 Uhr nicht mehr offen in Tagelswangen und führen stattdessen andere Angebote durch. Nach den Herbstferien beginnen wir übrigens wieder mit dem Sportabig und neu fix auch mit einem Sportnami für die Mittelstüfler.

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendbuero@lindau.ch sowie auch auf www.jugilindau.ch zur Verfügung.

Nordic – Walking



Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita - Parcours um 8.30 Uhr.
Ende ca. 9.45 Uhr

Mittwoch: 7. / 14. / 21. / 28. September

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

-  Neuwagen und Occasionen
-  Service und Reparaturen aller Marken
-  Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
-  Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
-  Klimaservice
-  Ersatzfahrzeuge
-  spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH

Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen

Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



Heizen mit Vernunft

Mit wenig Aufwand und einem energiebewussten Handeln können Sie kleinere oder grössere Energieverluste vermeiden. Haben Sie an folgende Tipps schon gedacht?

- Lassen Sie jährlich einmal einen Heizungsservice durchführen. Dabei wird die Verbrennung Ihrer Heizung kontrolliert und richtig eingestellt. Neben dem jährlichen Brennerservice empfiehlt sich ca. alle drei Jahre ein gründlicher Anlagecheck. Prüfen Sie auch, ob Ihre Heizung dem heutigen Stand der Technik entspricht. Am umweltschonendsten arbeitet die Wärmepumpe. Sie entzieht der Luft, dem Grundwasser oder der Erde Wärme, und bringt diese auf eine höhere Temperatur. Im Vergleich zu Öl-/Gasheizungen lässt sich der Primärenergieverbrauch und der CO₂-Ausstoss um 50 % reduzieren.
- Senken Sie die Heiztemperatur nachts und bei längerer Abwesenheit ab, aber nie vollständig. Ein Wiederbeheizen braucht mehr Energie als leichtes Durchheizen.
- Um jeden Raum einzeln angemessen zu beheizen, sind Thermostatventile sinnvoll. Thermostatventile am Heizkörper halten die Temperatur in jedem Raum automatisch auf dem gewünschten Niveau. Sie lassen sich nachträglich leicht installieren.
- Raumtemperatur generell senken – in den Wohn-/Büroräumen auf 19 bis 21° C, in den Schlaf- und Nebenräumen auf 16 bis 18° C. Jedes Grad weniger heisst ca. 6% Energie sparen.
- Ihre Heizung sollte frühestens eine Stunde vor Ihrer gewohnten Weckzeit auf Vollbetrieb schalten und mindestens eine Stunde bevor Sie üblicherweise zu Bett gehen, wieder auf Reduzierbetrieb schalten.
- Ihre Räume müssen, genau wie Sie, tief durchatmen. Lüften Sie deshalb Ihre Wohnung bzw. Ihr Büro mehrfach am Tag – und dann kurz und kräftig. Öffnen Sie die Fenster vollständig für etwa fünf Minuten, dreimal am Tag. Den Tag über das Fenster auf «kipp» zu lassen, bedeutet zum Fenster hinaus heizen!
- Kontrollieren Sie nach Ende der Heizperiode alljährlich zum selben Zeitpunkt, wie viel Energie Ihre Heizung verbraucht hat. Bei Mehrfamilienhäusern verlangen Sie eine individuelle Heizkostenabrechnung. Mit einem jährlichen Vergleich Ihres Energieverbrauchs, können Sie den Erfolg Ihrer Massnahmen überprüfen.

Wer effizient heizt, leistet nicht nur einen Beitrag für sein Portemonnaie, sondern verursacht auch weniger Luftschadstoffe und CO₂-Emissionen. Viel Spass bei der Vermeidung Ihrer Wärmeverluste!

Energieberatungsstelle Region Winterthur

Wie viel Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung?

Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr.

Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.

Weitere Informationen finden Sie unter www.eb-region-winterthur.ch oder erhalten Sie bei:
Energieberatungsstelle Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen
052 368 08 08
energieberatung@eb-region-winterthur.ch



**Photovoltaik
zum halben Preis**

Planen Sie eine
Photovoltaik-Anlage?

111
Wollen Sie die Energiewende
voranbringen?

Möchten Sie eine
Genossenschaft mitgründen oder
suchen Sie ein neues Hobby?

www.ewg-winterthur.ch

WIR LADEN SIE EIN ZUR Info-Veranstaltung im Kongresshaus Liebestrasse in Winterthur

Sie erfahren hier, wie wir mit Pooling im Einkauf, Selbstbaugruppen und einer schlanken Genossenschaft Photovoltaik-Anlagen für alle bauen. Als interessierte Person können Sie mitmachen - als Genossenschafter, PV-Planer oder in der Selbstbaugruppe.

Mittwoch, 5. Oktober 2016, 19:00 Uhr

Kongresshaus Liebestrasse
Liebestrasse 3 | 8400 Winterthur

Eintritt: Gratis, mit anschliessendem Apéro

Veranstalter: Solarvereine aus der Region Winterthur
Kontakt: info@ewg-winterthur.ch

www.ewg-winterthur.ch

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat
im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen
von 14 bis 16 Uhr.

Die nächsten Daten sind: **5./19. September,
3. Oktober**



**samtoşa
yoga**

Winterberg • Eichweid 9
nenayoga.com

Am Samstag, 24. September stehen Ihnen **ab 15 Uhr** alle Türen offen.

Wo: Chlotengasse 11 und 12 in 8317 Tagelswangen

Wir freuen uns, Ihnen einen Einblick in unsere Betriebe zu ermöglichen.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Sehen Sie selbst!

Tagelswangen verändert sich. Innovative und engagierte Gewerbler arbeiten mit an einem modernen und lebendigen Dorfleben. Wo einst ein verfallendes Wohnhaus und eine windschiefe Scheune standen, präsentiert sich nun ein modernes und grosszügiges Gewerbehaus.



Das neue Gewerbehaus an der Chlotengasse.

Direkt angrenzend an den alten Dorfkern schafft es einen optisch schönen Übergang zur Gewerbezone. Verschiedene Unternehmen sind bereits eingezogen.

Die Heider Transport AG, seit über 35 Jahren in der Gemeinde Lindau aktiv in Umzug, Einlagerung, Transport und Entsorgung, zeigt sich in den neuen Räumlichkeiten. Geniessen Sie eine stimmungsvolle Atmosphäre und sammeln Sie florale Inspirationen umgeben von duftenden Pflanzen und Blumen bei Bijou Floral.

Direkt angrenzend im bestehenden Gebäude an der Chlotengasse 12 präsentieren sich Ihnen Steinmann Uhren & Schmuck, das Servicecenter für Ihre Kostbarkeiten sowie Pilates 4 all, das Studio für systematisches Ganzkörpertraining von Kathrin Kummer.

20 Jahre Fernwärme in Tagelswangen

Vor 20 Jahren begann alles mit dem Willen der Schulgemeinde und einem lokalen Unternehmen, etwas für die Umwelt zu tun. Die Schulgemeinde beschloss, statt eine neue Ölheizung einzubauen, die Wärme für das Schulhaus Buck bei dem neu zu gründenden Contractor einzukaufen.

Die Heider Holzenergie AG (HHE) wurde gegründet und nach einem intensiven Sommer, mit dem Bau der Zentrale und der Fernleitung, konnte im Herbst das erste Mal die neue automatische Holzschnitzelheizung angefeuert und CO₂-freie Wärme ans Schulhaus geliefert werden.

Mit zunehmender Bautätigkeit im Dorf entwickelte sich auch die HHE. Viele Eigentümer neuer Gebäude konnten von den Vorteilen der aus lokalem Holz erzeugten Fernwärme überzeugt werden. So erweiterte die HHE das Leitungsnetz von den ersten 300m schrittweise auf 4,5 km und die Anzahl der angeschlossenen Wohnungen von 5 plus ein Schulhaus auf über 500 und 2 Schulhäuser.

Dazu musste auch die Zentrale deutlich vergrössert werden. Unser erster Holzkessel von 500kW wurde nach 9 Jahren zum ersten Mal zu klein und mit einem zweiten Holzkessel auf 1'500 kW vergrössert. Schon 5 Jahre später war auch das zu klein und der 3. Kessel erhöhte die Gesamtleistung auf 2,5 MW. 2012 begann die Nachrüstung der Zentrale mit Feinstaubfiltern, um die neuen Luftreinhaltevorschriften erfüllen zu können. Ein Abgaskondensator und zwei HochspannungsfILTER zusammen mit dem Ersatz des ersten Kessels brachte die Zentrale 2015 auf den heutigen Stand: 3 Holzkessel mit total 3,6 MW Leistung und allen Vorschriften entsprechende Abgaswerte. Auch in diesem Jubiläumsjahr haben wir einige Gebäude neu angeschlossen und wir werden das auch weiter tun, wo immer wirtschaftlich möglich und sinnvoll.

Neben dem Betrieb und der Planung unserer eigenen Anlagen geben wir unser angesammeltes Wissen gerne auch an andere Betriebe weiter. Wir beraten bei Nachrüstungen, Umbauten und betrieblichen Problemen.

Am 24. September zeigen wir unsere Anlagen an unserem 20. AA-Füür-Fäscht.

Kontakt:

HHE Heider Holzenergie AG
Grundacherstr.
15, 8317 Tagelswangen
052 343 38 55



NEU in Tagelswangen

Steinmann
Uhren Service Center

Uhren und Reparaturen / Schmuck und Reparaturen

Chlotengasse 12
8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
Fax 044 833 65 27
Mail info@steinmannuhren.ch

Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 19 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr / Nachmittag geschlossen
Freitag 8 - 16 Uhr durchgehend geöffnet
Samstag 1. & 3. im Monat / 9 - 16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

MEDCRANIO.ch
Praxis für Craniosacraltherapie für Mensch & Tier

Beatrice Moser * Dipl. Craniosacraltherapeutin * Funktionelle Osteopathin
Alt-Wilch/Buchhornstrasse 46 * 8338 Marbachstr. * Tel: 052 343 38 55
Email: info@med-cranio.ch * Website: www.med-cranio.ch

Begegnung wagen!

**Donnerstag, 1. September und
Donnerstag, 6. Oktober**

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Rest. Riet in Tagelswangen statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Samstag-Abend Gottesdienst

Samstag, 3. September, 18 Uhr,
Kirche Lindau

Das wusste ich so auch nicht: Vor Jahrhunderten begann in der «Alten Kirche» der Sonntag mit dem Samstagabend.

Das passt ja bestens!

Etwas wusste ich aber schon, beziehungsweise, erfuhr ich schon positiv: Ein Gemeindegottesdienst am Samstagabend kann eine gute Sache sein. Die Kirchenordnung lässt ausdrücklich zu, dass neu, an Stelle des Sonntagmorgens, der Gottesdienst auch an einem Wochentag angesetzt werden kann. Bereits in zwei Gemeinden machte ich damit gute Erfahrungen.

Nun beschlossen Kirchenpflege und Pfarramt einmal im Monat, nicht sonntags, sondern jeweils am 1. Samstag um 18 Uhr in der Kirche Lindau einen Gottesdienst zu feiern. Ganz neu ist das in unserer Gemeinde nicht. Bisher fanden die ökumenischen Gottesdienste in Grafstal am Samstag statt.

Nicht, dass damit die Gottesdienste neu mit vielen Besuchern gefüllt würden. So naiv sind wir denn doch nicht. Dass dazu ganz anderes geschehen müsste wissen oder ahnen wir selber. Nur die unbegründete, alte und falsche Behauptung, dass die Gottesdienste immer weniger besucht würden, erlebe ich so nicht. Es wäre schon lange niemand mehr da, wenn immer weniger kämen. Wer das behauptet, erklärt damit einzig, dass er oder sie nie mehr in einem Gottesdienst war.

Als Pfarrer freue ich mich auf Ihren Besuch und bin selber gespannt, welche Erfahrungen wir mit dieser kleinen Neuerung machen dürfen.

Pfarrer Marcel E. Plüss

Drachenbauen für Väter mit Kindern bis 12 Jahre

Samstag, 17. September, 9.30 bis 12 Uhr
Pfarrhaus Lindau

Väter mit ihren Kindern treffen sich im Pfarrhaus Lindau, um zusammen Drachen zu bauen.

Verschiedene Materialien in verschiedenen Farben sowie Dekorationsmöglichkeiten werden zur Verfügung gestellt. Zwischendurch stärken wir uns mit Eistee und ein paar kleinen Snacks.



Beteiligung an den Materialkosten: Fr. 10.– pro Vater (bitte mitbringen)

Anmeldeschluss:

Samstag, 10. September

Anmeldung per Mail an frenzel@kirche-lindau.ch. Bitte Namen und Alter der Kinder angeben.

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden		www.aweka.ch www.flächenreinigung.ch	
AWEKA Flächenreinigung GmbH 8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse 9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22 076 363 76 20		AWEKA AG Rohrreinigung + Schachtentleerung 8309 Nürensdorf alte Winterthurerstrasse 58 044 836 90 27	
			
Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.		Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.	

Filabend

Film, Gespräche, Gemeinschaft und ein Nachtessen

**Montag, 19. September
von 17 bis 20 Uhr**

Pfarrhaus Lindau

Anmeldung an Diakon Severin Frenzel unter
frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65

Erntedankfest 2016 mit der Big Bäng Bänd mit Suppenzmittag

Am Sonntag, dem 25. September, findet im Bucksaal Tagelswangen das diesjährige Erntedankfest statt. Erneut laden wir Sie zu einem Suppenzmittag ein.

Das Erntedankfest wird deshalb wie folgt ablaufen:

10 Uhr Gottesdienst
ab 11 Uhr Produkteverkauf
11.30 Uhr Suppenzmittag

Auch dieses Jahr sind wir wieder dankbar für Ihre Erntegaben wie Obst, Gemüse, Blumen, Backwaren, Konfitüre usw. Wir nehmen die Gaben gerne am Sonntagmorgen im Bucksaal entgegen.

Wer seine Gaben voranmelden oder abgeholt haben möchte, melde sich bitte zwischen 9 und 11 Uhr beim Sekretariat der Ref. Kirchgemeinde, 052 345 12 62 oder bei Ernst Wegmann, 079 422 02 21. Herzlichen Dank zum Voraus!

Nach dem Gottesdienst werden die Erntegaben zusammen mit Produkten aus dem Bfa-Sortiment zum Verkauf angeboten. Wir hoffen auf regen Absatz. Der Erlös fliesst in unser Bfa-Projekt «Madagaskar».

*Arbeitsgruppe Bfa, Ernst Wegmann
Für die «Brot für alle» - Arbeitsgruppe: Veronika Brink*



Rock the Church

Konzert mit der Band «Kingsborough»

Samstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr
Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon

Ein Rockkonzert in der Kirche?

Wir hören ein cooles Konzert in der ref. Kirche Illnau-Effretikon, zusammen mit den Jugendlichen der ref. Kirche Illnau-Effretikon und anderen umliegenden Gemeinden, trinken lässige Cocktails (alkoholfrei) und essen kleine Snacks.

Die christliche Band Kingsborough haben wir in die Kirche Effretikon eingeladen, um einmal anders die christliche Botschaft zu hören.

Wie läuft es ab?

Es findet ein Vorverkauf statt, bei dem die Eintrittskarte Fr. 10.– kostet. Melde dich bis 15. September bei Severin Frenzel an, um den vergünstigten Preis zu erhalten.

Die Karte kostet an der Abendkasse Fr. 15.–.

Anmeldeschluss für die Eintrittskarte im Vorverkauf:

15. September an frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65.

Kinderkino

Mittwoch, 5. Oktober um 15.30 Uhr
Pfarrhaus Lindau

Wir schauen gemeinsam einen spannenden Film bei Eistee und Popcorn und geniessen Gemeinschaft und Zusammensein.

Unkostenbeitrag für Popcorn und Eistee: Fr. 2.–



Daniela Wegmann
dipl. Masseurin

Angebot:

- Klassische Massage
- Breussmassage
- Sportmassage
- Kinesio Tape
- TWT Trisana Wirbelsäulentchnik

Weitere Informationen: www.wirbeli.com
Schürliacherstr. 8, 8312 Winterberg
052 343 45 49 / 079 386 26 89



**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**



Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon: 052 345 19 48
Fax: 052 345 14 11

Wir suchen per 18. Oktober

eine Sekretärin oder einen Sekretär
zu 40 %
an vier Halbtagen

Angaben zu den Anforderungen und Aufgaben
finden Sie auf unserer Homepage
www.kirche-lindau.ch.

Auskünfte erteilt Ihnen unsere Präsidentin
Gudrun Mandic
052 345 17 48 oder
mandic@kirche-lindau.ch

Ihre Bewerbung erwarten wir elektronisch bis
30. September an Frau Mandic

Einladung zur Chinderhüeti

Möchten Sie einmal in Ruhe einkaufen, einen Arzttermin wahrnehmen, einen Coiffeurbesuch ohne Kind auf dem Schoss, sich einfach ungestört um den Haushalt kümmern oder sonst etwas tun? Ihr Kind wird sich im Kreis der anderen Kinder wohl fühlen.



Das Angebot richtet sich an Kleinkinder im Alter von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter.

Nächste Termine bis zu den Herbstferien:

2. / 9. / 16. / 23. / 30. September und 7. Oktober

Wann: von 8.45 bis 11.15 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg
(Eschikerstrasse 9)

Kosten:

Für Mitglieder FVL: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–. Für alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–.

Mitnehmen:

Finken und gesunder Znüni

Kontaktperson:

Daniela Mitzscherling 052 535 82 92
Miriam Villegas 079 895 52 02



Familienverein
Lindau

Einladung zur Chrabelgruppe

Nächste Termine:

Jeweils am Dienstag
6. September, 4. Oktober,
1. November, 6. Dezember

Wann: von 9 bis 11 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in
Winterberg
(Eschikerstrasse 9)



Das Angebot richtet sich
an Mütter/Väter mit Kleinkindern im Alter von 0 bis 3
Jahren. Es sind alle willkommen, egal welcher Nationalität oder Religion.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– erhoben.



So wertvoll wie Ihre
Immobilie:
Eine fundierte
Marktpreisschätzung
durch unsere Experten.

Engel & Völkers · Büro Wallisellen
8304 Wallisellen · 043 500 68 68
www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS



Corinne Pfister-Buff
ENJOY-IT

Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen
052 343 87 77

Die Praxis für Massage & Fusspflege

- | | |
|----------------------|--------------|
| - Klassische Massage | - Fusspflege |
| - Sportmassage | - Handpflege |
| - Aromamassage | - Dépilation |

Mein Angebot sehen Sie unter
www.enjoy-it.ch



Waldspielgruppe Zwergli

Ab dem Schuljahr 2017 offeriert der Familienverein Lindau eine Waldspielgruppe.

Informationen auf der Website werden ab dem 30.08.2016 aufgeschaltet sowie Anmeldungen von Claudia Burkard telefonisch (ab 8.30 Uhr) unter 062 346 04 01 entgegengenommen.

Eckdaten	
Start:	Montag 28.8.2017
Ort:	Waldplatz in Winterberg
Anzahl Kinder:	Maximal 12
Uhrzeit:	8:30 - 11:30
Preis pro Quartal:	270 CHF Mitglieder 290 CHF nicht Mitglieder
Leiterinnen:	Claudia Burkard Miriam Villegas



Generalversammlung der Trägerschaft Dorfladen Winterberg

48 Anwesende fanden den Weg am 28. Juni zur GV ins Kafi Raindli. Die Vereinsgeschäfte wurden ordentlich erledigt unter Verdankung der geleisteten Dienste an den Vorstand und insbesondere die Präsidentin Ursi Hebeisen.

Die Jahresrechnung 2015 sowie das Budget 2016 wurden einstimmig angenommen

Das grosse Thema der GV war die Zukunft des Dorfladens. Glücklicherweise konnten neue Betreiber gefunden werden. Das Ehepaar Simon und Tamara Leemann werden in Zukunft den Dorfladen führen. Beide bringen Erfahrung, Engagement und Herzblut mit. Tamara wird im Herbst ihr zweites Kind zur Welt bringen. Die junge Familie möchte sich mit Hilfe des Dorfladens eine Existenz aufbauen, was auch unserem Dorf zu Gute kommt. Seit Freitag, 8. Juli ist unser Laden wieder offiziell eröffnet. Das Einweihungsfest wird nach den Sommerferien stattfinden.

Eine Votantin beklagt die Unordnung, Schmutz und Lärm, der offenbar regelmässig von Jugendlichen um den Dorfladen herum verursacht wird. Carmen Rapazzo meldete sich zu Wort und versicherte, mit den Jugendlichen im Gespräch zu sein und die Situation zu einem positiven Ende zu führen. Eine weitere Votantin sprach die undichte Dachrinne des Dorfladens an. Ihr Mann würde sie umsonst reparieren, um das Budget etwas zu entlasten. Der Vorschlag wurde mit Applaus quittiert.

Zum Abschluss rief die Präsidentin nochmals zur geschlossenen Unterstützung des Dorfladens auf. Der wirtschaftliche Überlebenskampf im Detailhandel werde immer unerbittlicher. Es komme auf jeden Einzelnen an. Jeder Einkauf zähle.



Wir ziehen um!

**Neu ab
1. Oktober 2016**

SPITEX Kempt
Hörs Effretikon - Lindau

SPITEX Kempt
Märplatz 15/17
8307 Effretikon
052 354 12 00

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker



Haushaltgeräte die Freude machen

Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region!

044 836 48 01, www.schippert.ch, Nürensdorf

Garage Quici

Kemptthal

*Seit bald 30 Jahren
mit Herzblut für Sie da*



T 052 345 21 48 | garage@quici.ch | www.quici.ch

Was kann uns Besseres geschehen, als dass die Betreiber des Dorfladens mit Laden und Dorf verwachsen? Wenn wir mit unseren Einkäufen Hand dazu bieten, leisten wir einen aktiven Beitrag für unsere Zukunft, der beiden Seiten nur Vorteile bringt. Unser Dorf bleibt unabhängiger von den grossen Ladenketten, ausserdem ist ein kleiner Laden viel beweglicher und kann schneller und besser auf besondere Bedürfnisse der Kunden reagieren. Wir haben die Möglichkeit, unsere Kinder gefahrlos mit dem «Poschtizädel» zum Einkaufen zu schicken und ihnen so einen kleinen Teil Verantwortung im Alltag zu übertragen. Es gäbe noch tausende von Beispielen, also packen wir's einfach an!

Katia Bodmer

Wiedereröffnungsfest im Dorfladen Winterberg

Am Freitag und Samstag 16. / 17. September feiern wir die Wiedereröffnung des Maxi Dorfladens in Winterberg.

Mit tollen Aktionen und spannenden Attraktionen freuen wir uns auf Ihren Besuch und Einkauf.

Für die Kinder steht eine lässige Hüpfburg bereit. Die Kunden können Ihren Einkauf mit einem «Prozent-Würfeln» um bis zu 12% verbilligen und beim Glücksrad mit etwas Glück einen super Preis gewinnen.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, am Freitag- und Samstagmorgen mit Kaffee und Gipfeli und am Samstag von 11 bis 13 Uhr mit Grillwurst, Brot und Getränk.

Wir freuen uns auf viele Kunden und einen sonnigen Tag!

*Familie Leemann, Maxi Dorfladen und Trägerschaft
Dorfladen Winterberg*

Sommerständli am 11. Juli in Tagelswangen

Das traditionelle Sommerständli des MV Kempttal fand wie jedes Jahr am letzten Montagabend vor den Schulsommerferien statt. Wie so oft war es ein herrlicher Sommerabend mit milden Temperaturen, als sich zahlreiche Besucher aus der Gemeinde Lindau und näherer Umgebung an der Huebstrasse in Tagelswangen einfanden, um sich vom Können der Musiker verzaubern zu lassen. Tische und Bänke wurden aufgestellt, um den Gästen Platz zu bieten. Am Buffet wurden emsig Kuchen und Getränke ausgegeben, während auf dem Grill Bratwürste und Cervelats um die Wette brutzelten. Als Grillmeister fungierte aber nicht einfach irgendwer. Nein, es war unser Gemeindepräsident Bernard Hosang höchstpersönlich, der die hungrigen Besucher mit schmackhaften Grilladen verköstigte.

Die Hauptattraktion waren an diesem Abend aber wiederum die Musiker unter der Leitung von Arwed Peemöller, welche die Zuhörer mit einem bunten Potpourri an Musikstücken begeisterten. Dabei waren sowohl stimmungsvolle Polkas wie auch beschwingte Märsche oder besinnlichere Stücke. Den Leuten gefiel dies aber in jedem Fall, und so wurden die Darbietungen auch entsprechend mit Applaus bedacht.

In der Pause konnten sich die Gäste reichlich mit Würsten, feinen Leckereien sowie mit allerlei Getränken eindecken. Von all dem wurde rege Gebrauch gemacht, die Stimmung war fröhlich und gesellig. Auch der zweite Teil des Ständlis bot den Zuhörern fetzige Stücke aus dem Repertoire des Musikvereins. Der Applaus war derart gross, dass noch zwei Zugaben zum Besten gegeben wurden.

Auch dieses Jahr war das Sommerständli wieder ein voller Erfolg. Nach dem Konzert verabschiedeten sich einige Gäste, andere blieben bei angeregten Gesprächen und einem edlen Tropfen sitzen, bis sie vom nahenden Gewitter zum Aufbrechen ermuntert wurden.

Urs Kneubühler



Kinderfest

Sonntag, 11. September 2016, 11 - 17 Uhr



Ort: Schulhaus Geeren, Opfikerstrasse 25, Bassersdorf

Eintritt: Kinder CHF 15.00 (alle Aktivitäten inkl.) Erwachsene u. Babys gratis

Attraktionen: U.a. Autoscooter, Kasperltheater, Karussell, Hüpfburgen, Ponyreiten (bis 16 Uhr), Kinderschminken, Kinderdisco, Bobbycar-Parcours sowie eine Festwirtschaft für Gross und Klein

Das Kinderfest findet nur bei trockener Witterung statt

www.kimikrippen.ch

CEOTTO AUTOMOBILE
Besenbühlstr. 1


Unser Event-Partner:

Ständli mit Brunch im Riet Tagelswangen Sonntag, 4. September

Wir musizieren für Sie
ab **10.30 Uhr**.

Leitung:
Arwed Peemöller

Auf Ihren Besuch
freuen sich die Musikanten und das Riet-Team





Ein weiterer Meilenstein ist erreicht!

Am 31. August haben wir als Bauherren zu einem Grill-Zmittag auf der Baustelle eingeladen. Dies als Dankeschön an Handwerker und Planer für die geleisteten guten Arbeiten und zur Fertigstellung des Rohbaus. Wir hoffen, dass nun für unsere zukünftigen Nachbarn wieder vermehrt Ruhe im Quartier einkehrt und entschuldigen uns für die Immissionen, die während dieser Bauphase sicher nicht immer angenehm waren.



In den Sommermonaten war die Baukommission nicht untätig, mussten doch weitere Unternehmerangebote eingeholt, überprüft und entschieden werden. Dank der guten Zusammenarbeit unserer Baukommission (unterstützt durch unseren Bauberater HG Baumanagement GmbH, Winterberg) mit den Architekten, können die Kosten strikte unter Kontrolle gehalten werden. Das erlaubt uns erfreulicherweise auch einige als «Wunschbedarf» deklarierte Investitionen (z. B. Photovoltaik) zu tätigen und trotzdem den Kostenrahmen einzuhalten. Dies und die Situation an der Zinsfront, wird es uns aus heutiger Sicht ermöglichen, für die Wohnungen attraktive Mietzinsen anzubieten.

Zur Erinnerung: Die Genossenschaft «Wohnen im Buck» erstellt auf Frühjahr 2017 zwei Wohnhäuser in Tagelswangen mit 22 Wohnungen und fördert zweckbestimmt unabhängiges Wohnen in der dritten Lebensphase. Wir sind nach wie vor daran interessiert, neue Genossenschafter aufzunehmen und es gilt auch für die noch verfügbaren Wohnungen Mieter zu finden.

Auf unserer Webpage (www.wohnen-im-buck.ch) informieren wir über das Projekt und die noch verfügbaren Einheiten.

Roger J. Bernheim

Nachtschiessen der AS Tagelswangen

Am 20. August nahmen 10 Aktivmitglieder am internen Nachtschiessen teil.



Nach einem feinen und gemütlichen Nachtessen startete der Wettkampf bei voller Dunkelheit um 21.15 Uhr. Obwohl das Zielen mit der Nachtbeleuchtung einfach scheint, ist höchste Vorsicht und Konzentration geboten. Das Programm mit 20 Schüssen auf die 10er- und 10 Schüssen auf die 20er-Scheibe versprach Spannung.

Auszug aus der Rangliste:

	Total	10er-	20er-Scheibe
1. Dani Gujer	372	189	183
2. Markus Hänni	360	184	176
3. Patrick Lang	359	179	180



Eidg. Mannschaftsmeisterschaft / Cup Tell

5 Schützen und 1 Schützin der AS Tagelswangen absolvieren in diesem Jahr die Eidg. Mannschafts-

meisterschaft. Die anderen Mitglieder nehmen mit der gleichen Schusszahl am internen Cup Tell teil.

Nach 4 beendeten Heimrunden liegt die Tagelswanger Gruppe in der 2. Liga, Gruppe 3 auf dem ersten Rang. Die letzte Runde wird nun über den Aufstieg entscheiden. Der Gegner heisst «Ottikon». In der internen Wertung, beim Cup Tell-Wettkampf, sind die Resultate sehr knapp beisammen. 4 Mitglieder liegen punktgleich auf Rang 2. Auch hier verspricht die letzte Runde Hochspannung!

Empfang nach dem Eidgenössischen Armbrustschützenfest im Albisgüetli in Zürich

Im Namen der Armbrustschützen Tagelswangen möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei:

- dem GSV Lindau für die Organisation unseres Empfanges beim Dorfbrunnenplatz in Tagelswangen
- bei der Gemeinde Lindau für das Offerieren des Apéros
- bei Bernard Hosang, Gemeindepräsident, für seine Anwesenheit, seine netten Worte und das Präsent
- bei allen Fahndelelegationen und der anwesenden Dorfbevölkerung
- dem Musikverein Kemptal für die Umrahmung des Anlasses.

Der 17. Juli 2016 wird uns allen in bester Erinnerung bleiben.

Nicole Gujer, AST Präsidentin

Genossenschaft «Wohnen im Buck»
c/o Willy Flammer,
Fischeracherstrasse 33,
8315 Lindau



Reifen für alle Fahrzeuge

PNEUHAUS WEGMANN

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der



SWISS TYRE GROUP
Gruppe freier Reifenfachhändler



Zertifizierter Fachbetrieb
2016



Ray Fein mit Chris Conz Trio Boogie, Swing, Ragtime und Blues

**Freitag, 23. September, 20 Uhr, Bucksaal
Tagelswangen**

Musikalisches Feuerwerk mit Boogiemann Ray Fein (bekannt vom legendären Piano-Duo Che & Ray und als witziger Entertainer aus seiner TV-Kult-Sendung «Traumpaar») zusammen mit dem ausgezeichneten und sympathischen Chris Conz Trio (Gewinner des Swiss Jazz Award 2013), mit Chris Conz (Piano), Arno Schulz (Steh-Bass) und Mario von Holten (Drum).



Ein musikalischer Hochgenuss für die ganze Familie: Ray Fein mit Chris Conz Trio.

Zudem mit dabei als besondere musikalische Gäste: Der unglaublich authentische Blues-Gitarrist Richard Köchli (Gewinner des Swiss Blues Award 2013 / Film-musikpreis-Gewinner «De Goalie bin ig» 2014), der megaheisse Saxophonist & Entertainer Duke Seidmann und der junge Percussionist Ruben Fein.

Es erwartet Sie ein fetziger, fröhlicher und stilvoller Abend mit allen Facetten von Boogie, Swing, Ragtime, Country-Blues und Blues. Garantiert gute Laune und lässige Musik – für die ganze Familie!

Türöffnung:
19.15 Uhr

Eintritt:
Erwachsene Fr. 25.–,
Jugendliche und
Studenten bis 16 Jahre Fr. 15.–,
Familien (Eltern mit 2 eigenen Kindern) Fr. 70.–

Reservationen:
052 343 29 64 und 052 345 14 92 oder
forum@lindau.ch



Ruben Fein in Action.

Kunstrasenfest



Am 6. Juni dieses Jahres fuhren die ersten Bagger auf dem Sportplatz Grafstal auf, um aus dem bisherigen Rasenplatz das neue Kunstrasenfeld zu erstellen. In der Zwischenzeit ist bereits ein beachtlicher Baufortschritt zu erkennen und das neue Spielfeld nimmt langsam aber sicher Formen an.

Wir möchten die bevorstehende Einweihung sowie den Abschluss unserer Marketing-Aktivitäten rund um die zu erbringenden Eigenmittel mit der Bevölkerung der Gemeinde Lindau feiern. Rund 15 Monate nach der erfolgreichen Urnenabstimmung möchten wir mit dem Fest etwas an die Bevölkerung zurückgeben.

Ein abwechslungsreiches Essens-Angebot (Spanferkel, Thai-Food, Spaghetti-Plausch und Grillwaren) sowie tolle Musik bilden den Rahmen des Festes, bei welchem auch die Verlosung unseres «200er-Spiels» mit 50 tollen Preisen nicht fehlen darf. Die Festwirtschaft und der anschließende Barbetrieb bietet für alle etwas. Ein grosses Festzelt wird hierfür extra auf dem Sportplatz Grafstal aufgestellt.

Wir empfehlen aufgrund der beschränkten Platzzahl den Vorverkauf zu benutzen, wo der Food-Pass für Fr. 30.– (über 16 Jahre), respektive Fr. 15.– (unter 16 Jahre) gekauft werden kann. Darin ist ein Willkommens-Getränk sowie das vorgenannte Essen à discrétion während drei Stunden (18 bis 21 Uhr) zusammen mit einem reservierten Sitzplatz inbegriffen.

Der FC Kempttal freut sich auf ein tolles Fest mit der Bevölkerung der Gemeinde Lindau bei hoffentlich noch warmen Temperaturen!

Vorstand FC Kempttal





Gemeindehaus

In einer Umfrage zum künftigen Gemeindehaus stellte der Gemeinderat anfangs Juli drei Lösungsvarianten zur Auswahl: Erstens Neubau am heutigen Standort, zweitens Anbau an das heutige Gemeindehaus und drittens Aufgabe des heutigen Standorts und Miete entsprechender Räumlichkeiten in sich in Bau befindlichen Gewerbezentrum Dreispitz in Tagelswangen. Dabei wurde die Mietvariante als die weitaus kostengünstigste Lösung präsentiert. Ferner wurde bei dieser Variante als einziger Nachteil der Wegzug aus Lindau genannt und dieser Nachteil wurde damit relativiert, dass Tagelswangen heute der bevölkerungsreichste Teil der Gemeinde sei. Dass sich in der Umfrage 76,5 % der Antwortenden für die Mietlösung aussprachen, erstaunt angesichts dieser Informationen nicht.

Kann das heutige Gemeindehaus künftig den Ansprüchen nicht mehr gerecht werden, fragt sich, ob die Mietlösung tatsächlich so vorteilhaft ist, wie dies in der Umfrage dargestellt wurde. Für Private jedenfalls ist Miete langfristig gesehen in aller Regel kostspieliger als Eigentum, und dies nicht nur, wenn der Hypothekarzinsfuss tief ist. Da der Raumbedarf der Gemeindeverwaltung Lindau mit einem Neubau für mehrere dutzend Jahre abgedeckt werden könnte, wäre, was den finanziellen Aspekt angeht, nur ein Vergleich der drei Varianten über einen langen Zeitraum aussagekräftig.

Leider wurde in der Umfrage aber nicht angegeben, von welchem Zeitraum der Gemeinderat ausgegangen ist. Bedacht werden sollte ferner auch, dass man sich bei der Miete ein Stück weit in ein Abhängigkeitsverhältnis zum Vermieter begibt, was zu Unsicherheiten führt, auch wenn ein langfristiger Mietvertrag ins Auge gefasst wird. Darüber hinaus stellt sich für den Fall eines Umzugs nach Tagelswangen die Frage, was mit dem heutigen Gemeindehaus und dem dazugehörenden Boden geschehen würde.

Das Umfrageergebnis kann nicht mehr als eine Sympathieäusserung zu einer Variante sein, da nur beschränkte Informationen vorlagen. Die SVP Lindau wird sich mit der Frage des Gemeindehauses demnächst genauer beschäftigen.

Zuerst werden wir aber an der Lindauer Chilbi unsere Gäste wieder mit feinen Pizzen, Gerstensuppe und Kuchen verwöhnen. Beim Erscheinen dieser Ausgabe werden wir die Chilbi hoffentlich erfolgreich und bei schönem Wetter durchgeführt haben.

Für die SVP Lindau, Patrick Friedli

Herbstprogramm auf dem Robinsonspielplatz



Die Schulferien sind schon wieder vorbei und auch auf dem Robi wird im Herbst wieder so einiges geboten. Alle freuen sich, wenn wieder spielende Kinder und Kinderlachen auf dem Platz zu hören sind.

Bereits am 3. September hoffen wir auf viele Helfer, die am Helfermorgen ab 9 Uhr den Robi wieder auf Vordermann bringen, damit dann am 1. Mittwoch im September ab 13 Uhr der Kinderflohmarkt stattfinden kann. Nicht nur Kinder, die ihre kleinen Schätze verkaufen möchten, sind willkommen, sondern natürlich auch viele Eltern, Grosseltern und Käufer, die sich ein neues Buch oder ein neues Spiel aussuchen können und dadurch das Taschengeld der Kinder aufbessern.

Am 14. und 21. September finden im Rahmen der Kulturwoche Bastelnachmittage mit Irene statt. Auf dem Robi werden dann ein farbenfroher Windsack (14.) oder ein eigenes Kaleidoskop (21.) gebastelt und danach natürlich gleich ausprobiert.

Auch das Haareschneiden kommt nicht zu kurz. Am 14. September, 5. Oktober und 9. November wird Nathalie den Kindern eine neue tolle Frisur machen, wie üblich zu einem Robipreis von Fr. 1.– pro 10 cm Körpergrösse der Kinder. Vor und nach dem Haareschneiden kann man sich dann auf dem Robi austoben. Am 5. Oktober wird es dann auch für die Kindergartenkinder speziell interessant. Marianne wird den Kindern ein lustiges Märli erzählen.

In den Herbstferien ist der Robi wieder täglich von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 17 Uhr für die Kids geöffnet, bevor am letzten Wochenende der Schulferien der Bücherflohmarkt im Pavillon Watt stattfindet. Der 22. und 23. Oktober stehen von 10 bis 16 Uhr im Zeichen der Bücher. Die Gelegenheit sich für den Winter mit genügend Lesestoff einzudecken. Für Fr. 1.– pro Buch kann man schon mal so richtig zugreifen und einige Bücher, CDs oder Spiele mit nach Hause nehmen. Der gesamte Erlös kommt Projekten auf dem Robinsonspielplatz zu Gute, also profitieren die Kinder direkt davon. Das Robiteam hofft auf viele Besucher, aber natürlich sind auch Helfer immer herzlich willkommen.

Infos über die Veranstaltungen und den Robi allgemein bekommt man auf der Homepage unter www.robinsonspielplatz.ch, an den Öffnungszeiten direkt auf dem Spielplatz, bei den Vorstandsmitgliedern oder bei den Spielplatzleitern Carina und Christopher. Kommt doch mal auf dem Platz vorbei und geniesst einen entspannten Nachmittag mit den Kindern.

Marcel Bühlmann



Leserbriefe

Fehlinterpretation der Umfrage zum neuen Standort der Gemeindeverwaltung Lindau in Tagelswangen

Die Bewohner der Gemeinde Lindau haben sich in der Umfrage nicht für Tagelswangen als neuen Standort ausgesprochen, sondern für die angeblich günstigste Version. Von Anfang an war klar, in welche Richtung die Umfrage gehen wird, da als einziger Negativpunkt der Standortwechsel aufgeführt war. Die ganze Berechnung des Aufwandes für die drei verschiedenen Lösungen, wurden über 10 Jahre berechnet. Ebenfalls wurde nicht erwähnt, was mit dem Gemeindehaus Lindau, bei einem allfälligen Umzug, passiert. Wahrscheinlich wird es durch die Gemeinde weiterhin benutzt und ebenfalls Kosten verursachen. Jeder Eigenheim- oder Immobilienbesitzer weiss, dass in den ersten 10 Jahren Zins plus Amortisation aufgebracht werden muss und danach nur noch der Hypothekarzins und Unterhalt fällig wird. Aus diesem Grund ist die vermeintlich teuerste Lösung, der Abriss und Neubau, die günstigste. Es würde so gebaut werden, dass für die nächsten fünfzig Jahre das Gemeindehaus die Gemeindeverwaltung beherbergen könnte und aus diesem Grund nicht einmal mehr die Hälfte der wiederkehrenden Kosten von 174'000 Franken betragen würde. Es ist auch die Aufgabe einer Gemeinde, Ressourcen aus Steuergeldern für die zukünftigen Generationen zu sichern. In der heutigen Zeit ist die einzige Werterhaltung nur noch mit Immobilien zu erreichen und das Gemeindehaus, Visitenkarte jeder Gemeinde, sollte noch immer im Besitz der Gemeinde sein.

Urs Vescoli, Tagelswangen

Das Ende eines Schuljahres – quo vadis (wie weiter)

Wäre die Schule ein privates Unternehmen, würde sie an ihrer Leistung gemessen und entsprechend dessen auch das Personal ausgewählt. Die Bevölkerung ist tatsächlich Aktionär mit Mitspracherecht. Nur, dass dieses von den Verantwortlichen ignoriert wird. Aussergewöhnlich ist auch, dass die Verantwortlichen an den Entscheidungsstellen keine Fachleute sind, sondern aufgrund des in der Schweiz vorherrschenden Milizsystems, eben solche Leute aus dem Volk. Dies hat leider zur Folge, dass Studien im Bereich der Pädagogik, Entwicklungspsychologie und der Neurobiologie schlichtweg nicht beachtet werden und so auch nicht Eingang in Entscheidungen finden. Jeder schöpft aus seinen eigenen Erfahrungen. So hört man plötzlich Aussagen von leitenden Personen, dass sie in der Schule sich mit Fäusten hätten durchschlagen müssen und daher dies völlig normal sei. Stellen Sie sich vor, in der Unternehmung, in welcher Sie arbeiten, prügeln sich die Angestellten ständig. Dies finde ich ein interessanter Ansatz.

Die Schule hat einen klaren Auftrag und ist tatsächlich kein Unternehmen. Ansonsten wäre dieses wahrscheinlich längst schon Konkurs gegangen, da die Unternehmensziele bei weitem nicht erfüllt werden. Was sind denn diese Ziele? In erster Linie wäre es eigentlich die Wissens- und Kompetenzvermittlung, um – je nach Alter – bereit zu sein für die nächste Stufe bzw. bereit zu sein, sich in der Gesellschaft zurecht zu finden, an dieser Teil zu nehmen und ins Berufsleben einzusteigen sowie den immer steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Um dies zu erreichen, werden von den Kantonen (Bildung liegt aufgrund der Bundesverfassung im Kompetenzbereich der Kantone) Standards erarbeitet, welche sich Schullehrpläne nennen. Diese werden von den Kantonen als Rahmenlehrpläne gestaltet. Wie der Name es bereits schon sagt, geben diese Pläne einen Rahmen vor, welcher aber trotzdem einen grossen Spielraum offen lassen. Leider wird dieser Spielraum oft viel zu wenig genutzt, um Konzepte zu erarbeiten, welche auch für eine altersgerechte Förderung Platz lassen, bzw. auch Raum bieten entwicklungspsychologisch sowie neurobiologisch Unsinniges anders zu verpacken und zu vermitteln. Es gibt aber auch die sogenannten «heimlichen» Lehrpläne: die Lehrmittel. Auch hier darf nicht einfach das Lehrmittel eins zu eins übernommen werden. Werden diese ohne Reflektion durch die Lehrperson mit den Lernenden durchgearbeitet, kann es zu Situationen kommen, welche die Schüler heillos überfordern. So findet man in einem Rechenlehrmittel den Umstand, dass das kleine Einmaleins innerhalb einer Woche gelernt werden soll. Es dürfte wohl jedem vernünftig denkenden Menschen klar sein, dass dies nicht möglich ist. Auch hier ist es wichtig, den vorhandenen Spielraum im Sinne des Kindes und unter Berücksichtigung lern- sowie entwicklungspsychologischer Gesichtspunkten auszuschöpfen. «Handlungsorientiert» ist ein weiteres Schlagwort, welches im Schulwesen inflationär gebraucht wird. Es kann aber nicht sein, dass bereits in der Unterstufe Zweiwochenpläne verteilt werden und die Kinder dann damit alleine gelassen werden. Ihr Gehirn ist auf Grund neurobiologischer Erkenntnisse gar nicht in der Lage, diese Lernleistung selbstständig zu bewältigen.

In zweiter Linie muss die Schule heute leider vermehrt Erziehungsaufgaben übernehmen, welche in den Familien aus verschiedenen Gründen nicht mehr wahrgenommen werden oder wahrgenommen werden können. Der Ansatz der Schulen ist bei disziplinarischen und sozialen Problemen leider nur ein pädagogischer. Entwicklungspsychologische Argumentationen finden kaum bis keine Beachtung. Konflikte sollen die Kinder vor allem untereinander und partnerschaftlich lösen. Sie sollen darüber diskutieren und Vereinbarungen treffen. Unter Umständen unterstützt sie dabei ein Schulsozialarbeiter. Aber auch dieser greift zu selten regulierend ein oder setzt selbst konkrete Grenzen mit den dazugehörigen Konsequenzen. Dass Kinder entwicklungspsychologisch gar noch nicht in der Lage sind, durch solche Vorgehensweisen

und partnerschaftliche Lösungsansätze die Tragweite ihres Handelns zu erfassen, wird schlichtweg nicht beachtet. So kann es sein, dass ein Schüler im Klassenrat vorbringt, gehänselt zu werden. Dies wird zwar diskutiert, einschneidende Konsequenzen hat es aber keine. Und was lernen die Schüler dabei? Wir reden zwar darüber, aber weshalb soll ich mein Verhalten ändern? Ich kann ja, ohne dass etwas passiert, weiter machen wie vorher. Kinder und auch Jugendliche suchen und brauchen Grenzen. Um diese zu erfahren braucht es auch Konsequenzen. Diese heute sogenannte korrigierenden Massnahmen werden aber nicht mehr ergriffen. Die Folge davon ist, dass Opfer immer den Kürzeren ziehen. Schlimmstenfalls verlassen diese die Schule, da ihnen nicht geholfen wird.

Diesen Unzulänglichkeiten begegne ich immer mehr in meiner Tätigkeit als Berufsschullehrperson. Die Jugendlichen haben keine Grenzen kennen gelernt. Sie bedienen sich einer Sprache, welche weder sprachlich noch anstandsmässig korrekt ist. Werden Sie von den Lehrmeistern zurechtgewiesen, reagieren sie mit Unverständnis und werden ihren Ausbildnern gegenüber ausfallend. Untereinander werden Probleme auch handgreiflich angegangen. Dass dabei strafrechtlich relevante Situationen entstehen, versteht sich von selbst. Die Lernenden sind leider nicht in der Lage, Autorität (und der Chef ist eine Autorität und weisungsberechtigt) zu akzeptieren bzw. mit ihr umzugehen. Anerkennen von Fremdbestimmung (oder konkret Autorität) ist eine fundamentale Eigenschaft, welche früh erfahren werden muss. Der rein partnerschaftliche Lösungsansatz greift daher viel zu kurz. Es steht ausser Frage, dass über Fehlverhalten auch gesprochen werden muss. Aber dies ist der zweite Schritt. Konsequenzen bzw. korrigierende Massnahmen müssen zuallererst ergriffen werden. Eine Erfahrung, welche unabdingbar ist, um im Berufsleben auch bestehen zu können.

Ich muss leider als Berufsschullehrperson feststellen, dass die obligatorische Grund- und Sekundarschule in weiten Teilen ihren Auftrag nicht mehr erfüllt. Einerseits ist der Wissensstand (insbesondere in der Sprache Deutsch) der Lernenden mehr als ungenügend.

Und es wird von Jahr zu Jahr schlechter. Aussagen wie, wir durften immer schreiben, wie wir wollten, stimmen mich nachdenklich. Von Anfang an falsch Gelerntes bringt man kaum mehr weg. Warum wird nicht von Beginn weg korrigiert? Die Kinder würden dadurch demoralisiert, wird behauptet. Ist es in der Berufslehre nicht mehr demoralisierend, immer nur eine ungenügende Note in der Sprache zu erhalten? Aber das ist ja dann nicht mehr Sache der Primar- und Sekundarstufe. Andererseits haben die Jugendlichen nicht gelernt, dass ihr Handeln Konsequenzen nach sich ziehen kann. Im schlimmsten Falle verlieren sie aufgrund ihres Verhaltens sogar ihre Lehrstellen.

Ich verfüge über ein grosses Netzwerk von Lehrmeistern sowie Ausbildnern und kenne viele Unternehmer. Leider höre ich vermehrt, dass diese aufgrund der oben beschriebenen Situation sagen, dass bei immer mehr Jugendlichen die (Aus-)Bildungsreife fehlt und diese somit nicht gebraucht werden können. Ich kenne sogar Unternehmen, welche mittlerweile ganz darauf verzichten, Lehrlinge auszubilden. Diese Bildungsunreife wird auch durch ausgewiesene Fachleute (Psychologen, Kinderpsychiater, Entwicklungspsychologen usw.) festgestellt und bestätigt. Eine Beachtung dieser Erkenntnisse findet aber in der heutigen Bildungslandschaft leider keine Berücksichtigung.

Die Aussage, dass jedes Kind, jeder Jugendliche so akzeptiert wird, wie er ist, erhält einen sehr schlechten Beigeschmack. Werden keine konkreten Grenzen gesetzt und nur partnerschaftlich gehandelt, so leistet man den Kindern, Jugendlichen und späteren Erwachsenen einen Bärendienst. Zudem darf diese Haltung nur so weit gehen, als dass niemand anderer darunter leiden muss. Aber oftmals werden die Probleme durch Diskussionen, Gespräche und Appelle an die Vernunft ohne ersichtliche Besserungen vor sich hergeschoben. Leider sind es immer die Opfer, welche neue Wege suchen müssen, da Massnahmen nicht bzw. zu wenig schnell ergriffen werden. Gerade hier öffnet sich aber eine weitere Problematik. Neue Wege können von vielen Familien aufgrund ihrer finanziellen Situation gar nicht beschritten werden. Dass das Bildungswesen so immer mehr auf ein Zweiklassensystem zusteuert, ist eine andere Diskussion.

Die Bildung ist, wie bereits schon erwähnt, Sache der Kantone. Diese überlassen in den meisten Fällen die konkrete Ausgestaltung den Gemeinden. Die Gemeinden, Schulpflegen und Schulleitungen haben entgegen ihrer Behauptungen genügend Spielraum, der bedenklichen Entwicklung im Schulwesen entgegen zu wirken. Aber man muss den Blick öffnen, weiterdenken und gewohntes Terrain vielleicht auch mal verlassen. Und Tätlichkeiten sowie psychische Eingriffe in die Persönlichkeit gehören definitiv in jeder Stufe sanktioniert.

Beat Bill, Winterberg



FÜRST + ZÜND Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch



Stiftung für Hauspflege Lindau

Stiftung für Hauspflege Lindau

Stiftungszweck:

Die Stiftung bezweckt die finanzielle Unterstützung der Spitexleistungen für Einwohner der Gemeinde Lindau.

Der Hauspflegeverein Lindau führte während vielen Jahren an der Wangenerstrasse in Tagelswangen eine Brockenstube. In freiwilliger Arbeit erarbeitete sich der Verein ein beachtliches Vermögen von zirka Fr. 300'000.–. Die hauspflegerischen Leistungen konnten so zu sehr günstigen Bedingungen angeboten werden.

Der damalige Hauspflegeverein Lindau und die Gemeindekrankenpflege wurden 1999 zusammengelegt. Es entstand der neu gegründete Spitex-Verein Lindau. Medizinische Pflege und hauswirtschaftliche Leistungen wurden somit aus einer Hand angeboten.

Um die Tarife für hauswirtschaftliche Leistungen (HWL), nach dem Zusammenschluss, niedrig halten zu können, wurde die Stiftung für Hauspflege gegründet. Die HWL wurden von der Stiftung subventioniert.

Das Erbe von Frau Julia Vetstein floss im Sinne der Verstorbenen 2012 ebenfalls in die Stiftung ein. Seither werden nicht nur die Haushalttarife niedrig gehalten, sondern auch die Patientenbeteiligung von Fr.8.–/pro Tag von der Stiftung übernommen.

Mit der Fusion der beiden Spitexvereine Illnau – Effretikon und Lindau zum Spitex-Verein Kempt am 1. Januar, entstand eine neue Situation.

Klienten des Spitex-Vereins Kempt, die in der Gemeinde Lindau wohnhaft sind und hauswirtschaftliche Leistungen beziehen, werden von der Stiftung für Hauspflege weiterhin mit einem speziellen Beitrag unterstützt und erhalten dadurch eine Tarifreduktion. Ebenso wird die Patientenbeteiligung von Fr. 8.–/pro Tag von der Stiftung für Hauspflege übernommen.

HWL-Tarife 2016 für Gemeinde Lindau

	Tarif brutto	HWL-Tarif netto
für Mitglieder des Spitex-Vereins	Fr. 35.–/Std.	Fr. 22.–/Std.
für Nichtmitgliedern	Fr. 40.–/Std.	Fr. 25.–/Std.

Spenden:

Die Stiftung für Hauspflege erbringt derzeit jährlich einen Beitrag von ca. Fr. 90'000.– an die Kosten für HWL und die Patientenbeteiligung für Klienten und Patienten der Gemeinde Lindau. Mit einer persönlichen Spende können Sie die Tätigkeit der Stiftung unterstützen.

Der Stiftungsrat: Paul Frei, Präsident

Jeannette Fröhlicher, Aktuarin

Roland Braun, Finanzvorstand

Spannende Abenteuer warten auf dich

Im September wartet bereits wieder ein grosses Cevi-Programm auf dich. Komm doch auch vorbei und erlebe neben spannenden Abenteuern, wilden Verfolgungsjagden durch den Wald, auch andere Dinge wie das Beisammensein mit Freunden oder das Erlernen neuer Fähigkeiten. Beim nächsten Programm werden wir auf das kleine Gespenst treffen, das sich mit einem grossen Problem herumschlagen muss. Es hat seine Farbe verloren. Willst auch du dabei sein und dem kleinen Gespenst helfen und zum Abschluss noch einen feinen Zvieri geniessen? Dann komm doch am 3. September vorbei und schnuppere und schliesse dich uns an. Wir würden uns sehr freuen dich bald begrüssen zu dürfen.



Gemeinsam spannende Abenteuer erleben in der Cevi.

Wer: Alle Kinder ab dem 1. Kindergarten

Wann: Samstag, 3. September, 14 bis 17 Uhr

Treffpunkt & Schluss:

Effretikon: Brunnen beim Schulhaus Watt in Effretikon
Illnau: Parkplatz Restaurant Rössli in Illnau

Mitnehmen: Getränk und wettergerechte Kleidung
Kontakt:

Effretikon: Simon Stumpf, 076 544 11 17,
simon.stumpf@hispeed.ch

Illnau: Emanuel Heusser, 079 427 08 48,
emiheusser@gmail.com

Stiftung für Hauspflege,
8315 Lindau
PC Konto: 80-151-4 Zürcher Kantonalbank IBAN:
CH22 0070 0113 3000
4255 0



Sommerlager Pfadistufe Pfadi Effretikon

«Auf den Spuren von Sherlock Holmes»

Nach einer langen Reise in die hintersten Winkel des Bündnerlandes über Zürich, Chur und das Val Sumvitg, kamen wir am frühen Nachmittag in Runcahez an und wurden durch die bereits vorher angereisten Leiter begrüsst. Einige der Lagerbauten waren bereits fertig und so mussten wir nur noch unsere Zelte aufschlagen.



Gemütliche Zeltstadt im abgelegenen Val Sumvitg.

Am Tag nach unserer Ankunft begrüsst uns Sherlock Holmes und erzählte uns von den mysteriösen Vermisstenfällen im Val Sumvitg, unter denen auch sein Freund und Mitdetektiv Watson war. Ausserdem sei eine goldene Uhr aus einem Museum verschwunden.



Gemeinsam sind wir stark!

Die folgenden Tage verbrachten wir mit Baseball und Rugby, Saunabau, sowie dem Bau einiger kleinerer Lagerbauten, wie zum Beispiel einem Waschbecken oder einer «Spuckbar» zum Zähneputzen. Wir setzten uns für unsere Abzeichen mit der Natur und Improvisationstheater auseinander, lernten viel beim Bau von Blachenzelten und kochten zusammen in einer Kochkonkurrenz. Auf einer Zweitageswanderung erkundeten wir die umliegenden Täler und wir kämpften wild um den Sieg im extralangen Geländespiel.

Ein ungeplantes, kleines Highlight für viele war die Besichtigung einiger Armeehelikopter, die auf unserer Nachbarwiese gelandet waren.



Gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer unterhalb der Staumauer.

Nach vielen Irrungen und Wirrungen gelang es uns, Räuber Hotzenplotz, der die goldene Uhr aus dem Museum des Besitzers gestohlen hatte, mit unserem hervorragenden Essen anzulocken und zu überlisten. Dummerweise hatte sein Kumpane, der Gestiefelte Kater, davon Wind bekommen und forderte die Freilassung seines Freundes, im Austausch für einen entführten Pfadi. Glücklicherweise gelang es uns, sowohl den Pfadi zurück zu bekommen, als auch Räuber Hotzenplotz bei uns zu behalten.



Spass auf der selbstgebauten Wasserrutsche

Nachdem wir die Probleme des Val Sonvitg gelöst hatten, dankte uns Sherlock Holmes für unsere Hilfe bei diesem schweren Fall und wir machten uns auf den langen Weg zurück ins Unterland.

Allzeit Bereit!

Die Pfadis und Pios der Pfadi Effretikon

Sprachkurse 2016/2017 für Seniorinnen und Senioren

Die lebensphase3 führt ab Oktober bis April Sprachkurse in Englisch, Italienisch und Spanisch durch. Diese Kurse bieten Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, eine Fremdsprache zu erlernen oder aufzufrischen. Die Kurse finden in kleinen Gruppen einmal pro Woche während einer Stunde statt.

Englisch-Kurse

EA2	Grundstufe 2	Dienstag	14.30 – 15.30 Uhr
EA3	Grundstufe 3	Dienstag	13.20 – 14.20 Uhr
EM1	Mittelstufe 1	Donnerstag	14.00 – 15.00 Uhr
EM2	Mittelstufe 2	Dienstag	09.15 – 10.15 Uhr
EM3	Mittelstufe 3	Donnerstag	10.30 – 11.30 Uhr
EM4	Mittelstufe 4	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
EM5	Mittelstufe 5	Dienstag	10.30 – 11.30 Uhr
EF1	Fortgeschr. 1	Mittwoch	08.25 – 09.25 Uhr
EF2	Fortgeschr. 2	Montag	10.30 – 11.30 Uhr
EF3	Fortgeschr. 3	Mittwoch	10.40 – 11.40 Uhr
EF4	Fortgeschr. 4	Mittwoch	09.30 – 10.30 Uhr

Italienisch-Kurse

IA2	Grundstufe 2	Montag	14.50 – 15.50 Uhr
IA3	Grundstufe 3	Montag	16.00 – 17.00 Uhr
IA4	Grundstufe 4	Donnerstag	09.00 – 10.00 Uhr
IM1	Mittelstufe 1	Montag	13.40 – 14.40 Uhr

Spanisch-Kurse

SA1	Grundstufe 1	Dienstag	08.10 – 09.10 Uhr
SA2	Grundstufe 2	Dienstag	09.20 – 10.20 Uhr
SM1	Mittelstufe 1	Dienstag	10.30 – 11.30 Uhr

Kursdauer:

24. Oktober 2016 bis Ende April 2017

Kursgeld:

Oktober bis Dezember 2016 (9 Lektionen) Fr. 162.– für Mitglieder der lebensphase3 (Nichtmitglieder bezahlen Fr. 180.–. Januar bis April 2017 (15 Lektionen) Fr. 270.– für Mitglieder der lebensphase3 (Nichtmitglieder bezahlen Fr. 300.–)

Kursort:

Alterszentrum Bruggwiesen, Märtplatz 19, 8307 Effretikon. Ist ein Kurs bereits belegt, wird eine Warteliste erstellt und evtl. ein weiterer Kurs geführt. Änderungen der Kurszeiten bleiben vorbehalten.

Anmeldung:

Anmeldungen bitte mit Angabe von Name, Vorname, Adresse, Telefon bis 24. September an: lebensphase3, Märtplatz 19, 8307 Effretikon

Weitere Auskünfte erteilen:

Trudi Muggli 052 345 17 92 oder trudi.muggli@bluewin.ch
und Marie-Theres Weiss 044 401 57 13 oder marie-theres.weiss@bluewin.ch



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen
Donnerstag, 1. September, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 15. September, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

im Café Raindl, Winterberg
Donnerstag, 29. September, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen
Donnerstag, 6. Oktober, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26



Schlüssel Bischoff GmbH

Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schlüssel-bischoff.ch

Einbruchschutz
Schliessanlagen
Briefkastenanlagen
Tresore

Einladung zur offiziellen Carfahrt Mittwoch, 14. September

Liebe Seniorinnen und Senioren
Im Namen der reformierten und katholischen Kirchengemeinden sowie der Pro Senectute laden wir Sie herzlich zu unserer offiziellen Ausfahrt ein.

Greifvogelpark – die Welt der Vögel zum Greifen nah

Die Firma Nüssli fährt uns nach Buchs SG zum Greifvogelpark, wo unsere Gruppe um 10.30 Uhr für die zirka 50-minütige Führung erwartet wird. Auf rund 10'000 m² präsentiert der Park einen in der Schweiz einmaligen Bestand von rund 60 Greifvogel- und Eulenarten. Dazu gehören unter anderem Eulen, Käuze, Adler, Bussarde, Milane, Falken, Geier – inklusive eines Anden-Kondors (grösster Greifvogel der Welt) mit einer Spannweite von über drei Metern.

Das Mittagessen wird uns im Greifvogelpark serviert. Auf der Heimreise führt uns Herr Nüssli via Sarganserland über den Kerenzerberg, wo ein Kaffeehalt eingeplant ist.

Abfahrt: 08.15 Uhr Tagelswangen, VOLG
08.20 Uhr Lindau, Chilbiplatz
08.25 Uhr Winterberg, Bushaltestelle beim Café Rainkli
08.30 Uhr Grafstal, Dorfbrunnen

Menü: Salatteller mit Fleischkäse, Dessert: Mascarpone-Crème mit Beeren

Preis: Carfahrt (inkl. Trinkgeld Chauffeur)
Mittagessen und Eintritt/Flugshow
Fr. 43.– (ohne Getränke)

Anmeldung:

Bis spätestens Freitag, 9. September bei Frau Kathrin Rossi, Emdwis, Neuhofstrasse 8, 8315 Lindau.
Platzzahl beschränkt!

*Ref. Pfarramt Lindau, Röm. Kath. Pfarramt
St. Martin, Pro Senectute OV Lindau*

ANMELDUNG für die Ausfahrt vom 14. September

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Anzahl Personen: _____

«Mützlis»

Das «Grosse Stricken» ist eine Benefizaktion, bei der die ganze Schweiz mitstrickt. Für jeden verkauften Smoothie mit Mützchen spendet innocent 30 Rappen an Pro Senectute. Damit unterstützen wir Senioren in finanzieller Not.



Bis jetzt wurden über 700'000 Mützchen gestrickt und das Ziel von einer Million ist greifbar nahe. Für den Schlusssprint hat sich Pro Senectute ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Wir möchten den ersten Podestplatz vor Deutschland erreichen. Greifen Sie zu den

Nadeln und stricken Sie, was das Zeug hält. Gerne erwartet Viviane Ernst, Falkenstrasse 9, 8317 Tagelswangen, Ihre Kreationen bis Ende November.

Auf www.dasgrossestricken.ch finden Sie Strickanleitungen. Der «Mütz-o-meter» zeigt online stets den aktuellen Stand der gestrickten Mützen.

Ortsvertretung Lindau

«Aufruf» für die Adventsfenster

Es ist wieder Zeit, die Planung der Adventsfenster in unserer Gemeinde zu starten. Damit wir in jedem Dorf vom 1. bis zum 24. Dezember ein «Fenster» bestaunen können, braucht es euch!

Bitte meldet Euch so bald wie möglich bei:

Für Tagelswangen: Vreni Wegmann
079 355 16 62, vreni@pneuhaus-wegmann.ch

Für Grafstal: Monika Morf
052 345 30 39, murphys@bluemail.ch
<http://doodle.com/poll/vxzf66wq9ggjqf4>

Für Winterberg: Sonja Fernandes
052 345 04 57 / 079 244 70 46
famelga.fernandes@hispeed.ch
Sie dürfen sich auch sehr gerne direkt in die Liste eintragen, die im Maxi Dorfladen aufliegt.

Für Lindau: Claudia Bindschädler
052 345 09 33 / 076 327 10 88
c.bindschaedler@gmx.ch

Herzlichen Dank für eure Hilfe!

Wanderung



Dienstag, 6. September
(Verschiebedatum: 8. September)

Dietikon – Würenlos – Neuenhof

Beschrieb:

Nach dem obligaten Kaffeehalt im Rest. Tomate, Dietikon, führt uns der Weg ans rechtseitige Limmatufer. Diesem folgen wir bis kurz vor Würenlos. Dort verlassen wir die Limmat und gehen Richtung Gipf (480m Aussichtspunkt), dann folgt ein kurzer Abstieg bis zum erwähnten Restaurant. Nach der Mittagsrast wandern wir durch Würenlos wieder ans Limmatufer. Diesem folgen wir mehr oder weniger bis zum Bahnhof Neuenhof. Hier steigen wir in die S12 bis Dietikon, dort wechseln wir auf die S3, die uns nach Effretikon bringt.

Wanderzeit:

zirka 3 ½ Stunden, zirka 90 Höhenmeter, Anforderung leicht.

Hinfahrt:

Grafstal Oberdorf	ab 8.17 Uhr	Bus 650
Winterberg Dorf	ab 8.21 Uhr	
Lindau Dorf	ab 8.26 Uhr	
Tagelsw. Buckstr.	ab 8.27 Uhr	
Tagelsw. Dorf	ab 8.30 Uhr	
Effretikon	an 8.35 Uhr	
Effretikon	ab 8.51 Uhr	S19
Dietikon	an 9.23 Uhr	

Rückfahrt:

Neuenhof	ab 16.20/50 Uhr	S12 im Halbstundentakt
----------	-----------------	------------------------

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz.
Durchführung: Nur bei akzeptablem Wetter, eventuell Verschiebung auf den 8. September

Mittagessen:

Restaurant Alpenrösli, Würenlos. Menu: Suppe, Schweinsragout, Knöpfli und Gemüse, Preis Fr. 24.–

Kosten:

Kollektiv Halbtax Fr. 11.50 (Lindauerbus inbegriffen)
Unkostenbeitrag Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag 4. September zwischen 20 und 21 Uhr bei Hans Anderegg, 052 345 16 14

Wanderung



Dienstag, 20. September

Aadorf – Fischingen

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Hotel-Restaurant Linde in Aadorf beginnt die Wanderung Richtung Gunterhausen und via Loo nach Balterswil. Anschliessend geht es bergauf zum Hackenberg und hinunter nach Dussnang, wo im Park-Café das Mittagessen auf uns wartet. Nach dem Mittagshalt wandern wir weiter zum Kloster Fischingen.

Wanderzeit:

Aadorf (534) – Tänikon – Gunterhausen – Loo (675) – Balterswil (570) – Hackenberg (698) – Bäritsriet (673) – Dussnang (593) zirka drei Stunden
Dussnang– Fischingen (623) zirka eine Stunde

Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab 07.18 Uhr	Bus 650
Winterberg	ab 07.22 Uhr	
Lindau	ab 07.28 Uhr	
T-Herdlen	ab 07.29 Uhr	
Effretikon	ab 07.45 Uhr	S7, Gleis 2
Winterthur	ab 08.15 Uhr	S35, Gleis 1
Aadorf	an 08.31 Uhr	

Rückfahrt:

Fischingen	ab 16.02 Uhr	Bus
Sirnach	ab 16.19 Uhr	S35, Gleis 2
Winterthur	ab 17.05 Uhr	S7, Gleis 6
Effretikon	an 17.13 Uhr	Gleis 3
Effretikon	ab 17.24 Uhr	Bus 650 (Lindau direkt)

Ausrüstung:

Wanderschuhe und –stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Salat, Rahmschnitzel, Teigwaren, Dessert
Kosten Fr. 22.–

Kosten:

Kollektivbillet mit Halbtax Fr. 11.30 inkl. Lindauerbus
Unkostenbeitrag: Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 18. September von 20 bis 21 Uhr bei Bruno Maissen, 052 345 00 21



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (88 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum Kempt, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtpatz 19, 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr

043 259 76 20

Stillberaterin:

La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 079 512 33 35
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inseratenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Oktober-Nummer	Montag, 19. September	Montag, 26. September	Donnerstag, 6. Oktober
November-Nummer	Montag, 17. Oktober	Montag, 24. Oktober	Donnerstag, 3. November
Dezember-Nummer	Montag, 14. November	Montag, 21. November	Donnerstag, 1. Dezember

Veranstaltungen

Donnerstag,	1. September	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	2. September	Armbrust Volksschiessen, 18 bis 22 Uhr, Armbrustschützenhaus, Hinterrietstr., Tagelswangen
Samstag,	3. September	Armbrust Volksschiessen, 11 bis 16 Uhr, Armbrustschützenhaus, Hinterrietstr., Tagelswangen
Samstag,	3. September	CEVI-Tag, 14 bis 17 Uhr, Effretikon und Illnau
Dienstag,	6. September	Pro Senectute, Wanderung, Dietikon – Neuenhof
Mittwoch,	14. September	Pro Senectute, Offizielle Carfahrt
Donnerstag,	15. September	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	17. September	FC Kempttal, Kunstrasenfest, ab 18 Uhr, Sportplatz, Grafstal
Dienstag,	20. September	Pro Senectute, Wanderung, Aadorf – Fischingen
Freitag,	23. September	Forum, Konzert Ray Fein mit Chris Conz Trio, 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen

Oktober-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 26. Sept.

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 6. Okt.

Abfallkalender September/ Oktober

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
01.09.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
07.09.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
08.09.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
14.09.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
15.09.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
20.09.2016	Häckseldienst	Winterberg
21.09.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
21.09.2016	Häckseldienst	Grafstal
22.09.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
22.09.2016	Häckseldienst	Lindau
23.09.2016	Häckseldienst	Tagelswangen
28.09.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
29.09.2016	Grüngut	ganze Gemeinde
05.10.2016	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
06.10.2016	Grüngut	ganze Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

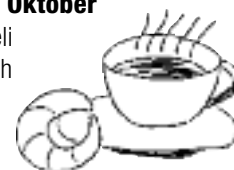


**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

Die nächsten Samstagsausgaben:

3. September / 1. Oktober

Bei Kaffee und Gipfeli
können Sie gemütlich
Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglich Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam